



DAS OYSTER-GEHÄUSE

EIN GEHÄUSE MIT SYMBOLCHARAKTER:

WASSERDICHT UND ROBUST

Das Oyster-Gehäuse trägt entscheidend zur ausgezeichneten Reputation der Rolex Armbanduhren bei. Es steht für Dichtheit und Robustheit und ist ein Musterbeispiel für gelungene Proportionen und Eleganz. In ihm vereinen sich harmonisch Form und Funktion, ganz gleich aus welchem Material es geschmiedet ist:

Edelstahl Oystersteel, 18 Karat Gold oder Platin 950.



DAS OYSTER-GEHÄUSE

EINE WELTPREMIERE

Das Oyster-Gehäuse ist ein Meilenstein in der Geschichte der modernen Uhrmacherkunst. Es wurde 1926 von Rolex erfunden und ist mit seinem patentierten System aus Lünette, Gehäuseboden und Aufzugskrone, die mit dem Mittelteil verschraubt sind, das erste wasserdichte Armbanduhrengehäuse der Welt. Um seine Zuverlässigkeit zu demonstrieren, stattete Rolex 1927 die junge Engländerin Mercedes Gleitze mit einer Rolex Armbanduhr aus, die sie beim Durchschwimmen des Ärmelkanals trug. Nach mehr als zehn Stunden im Wasser funktionierte die Armbanduhr immer noch einwandfrei, ein unwiderlegbarer Beweis für die Wasserdichtheit des Oyster-Gehäuses.

HERMETISCH ABGESCHLOSSENE KONSTRUKTION

Dank der hermetisch abgeschlossenen Gehäusekonstruktion (massiver Mittelteil, verschraubter Gehäuseboden, verschraubbare Aufzugskrone, Uhrglas und Lünette aufgepresst) sind heute alle Rolex Armbanduhren der Oyster Kollektion mindestens bis 100 Meter Tiefe garantiert wasserdicht – die Tauchermodele Submariner und Submariner Date bis 300 Meter, die Sea-Dweller bis 1.220 Meter und die Rolex Deepsea bis 3.900 Meter Tiefe.

MASSIVER MITTELTEIL

Der Mittelteil des Oyster-Gehäuses wird aus einem massiven Block aus Edelstahl Oystersteel, 18 Karat Gold oder Platin 950 gestanzt und herausgearbeitet. Er zeichnet sich durch außerordentliche Robustheit aus und bildet die tragende Struktur des Gehäuses, an der die anderen Komponenten stabil befestigt sind. Fast alle Professional Armbanduhren verfügen an der Flanke des Mittelteils über eingelassene Nocken zum Schutz der Aufzugskrone. Das Saphirglas ist auf einer speziellen Dichtung montiert. Diese Einheit wird am Höhenring des Mittelteils befestigt und von der Lünette oder einem Dichtring hermetisch gefasst.

VERSCHRAUBTER GEHÄUSEBODEN MIT ROLEX RIFFELUNG

Der Oyster-Gehäuseboden ist hermetisch mit dem Mittelteil verschraubt. Die für Rolex charakteristische feine Riffelung der Gehäuseböden wurde vom Oyster Modell von 1926 übernommen und dient als Eingriff für einen Spezialschlüssel, der nur von Rolex autorisierten Uhrmachern den Zugang zum Uhrwerk ermöglicht.

TWINLOCK- UND TRIPLOCK-AUFZUGSKRONEN

Die – von Rolex 1953 patentierte verschraubbare Twinlock-Aufzugskrone verfügt über ein doppeltes Dichtungssystem. Die 1970 eingeführte Triplock-Aufzugskrone ist mit einer zusätzlichen, dritten



DAS OYSTER-GEHÄUSE

Dichtungszone ausgestattet; sie wurde entwickelt um die Dichtheit der Taucheruhren Submariner, Submariner Date, Sea-Dweller und Rolex Deepsea weiter zu verstärken.

Sowohl die Twinlock- als auch die Triplock-Aufzugskrone besteht aus etwa zehn verschiedenen Komponenten, die aus erlesenen Materialien gefertigt sind: die Aufzugskrone aus 18 Karat Gold und der Legierung Edelstahl Oystersteel oder aus Platin 950 und die Dichtungen aus Polymeren.

Einmal zusammengesetzt, sind diese Aufzugskronen mit dem Oyster-Gehäuse verschraubbar und verschließen es so dicht wie eine U-Boot-Luke.

STRENGE DICHTHEITSPRÜFUNGEN

Alle Oyster-Gehäuse werden im Hause Rolex gefertigt. Wenn die Arbeiten der Endkontrolle abgeschlossen sind, wird jede Oyster Armbanduhr in Wasser getaucht und einem Druck ausgesetzt, der um 10 % – bei den Taucheruhren gemäß den geltenden Normen sogar um 25 % – höher ist, als der in der Tiefe, für die die Wasserdichtheit garantiert wird.

Alle klassischen Armbanduhren – die Modelllinien Day-Date, Sky-Dweller, Datejust, Oyster Perpetual und Pearlmaster der Oyster Kollektion – sowie die Professional Armbanduhren Explorer, Explorer II, Milgauss und Air-King verfügen über ein Oyster-Gehäuse mit Twinlock-Aufzugskrone.

Die Professional Armbanduhren der Modelllinien Cosmograph Daytona, GMT-Master II und Yacht-Master besitzen, wie auch die Rolex Taucheruhren, ein Oyster-Gehäuse mit Triplock-Aufzugskrone.